

Wat ander alder der Iwerlt. vnd

beginnet van der tzyt dat die lynthuloit was vnd dat geschach
 MDCCLXij. iair nae dem als die werlt geschaffen was :
 vnd hait dit alder. DCCC. vnd. XLij. iair. vnd streckt sich
 bis op die tzyt dat Abraam geboren wart.

De Roe der oenerste pays vnd Keyser mit lynnē

sonen vnd synre huysfrauwen vnd der sone huysfrauwen viss der
 archen. gegangē waren. so hait alzohant. wie vurf. Noe eyn altair ge/
 macht. vnd hait gode offerhande gedain vā allen dieren vnd rieff got
 den heren an mit gebede. loff. vnd dancksagung vñ dat offer behagede
 got vñ was yme angenehme Vnd got der here der gebenedide yn vnd

syn kindere mit einre dijneldiger gebenedidige Als mit vmanchueldigung syns gesle/
 chts In dem als he sprach wasset vnd wert vmanichueldicht. .zc. Som andern. Mit der
 vnderwerping aller leuendiger dyngē. vnd som derden maill. mit zolaiffung der vley/
 schlicher spijsē Sie welke spijsē des vleischs is vñ hengt vñ zogelaiffē. vmb der vnfrucht/
 berheit willen der erden. die welche vnfruchtberheyt vmeirt is vñ groisser worden
 nae der syntuloit dan zo vorens Vñ dairūb sagen die Poeten in yren gedichte dat dat
 eyrste alder sy genoempt geweest dat gulden alder. wāt in dē. hanc die erde alle dyge vort
 bracht sunder oeffinge des kolkers vnd die wassere vloiffen mit milch vñ lotterdrack.
 vñ die boeme drouffen van honich. Dat is so vill gesacht als ich meine. wāt die myn/
 schen desselue alders droncken wasser vñ aiffen kuyd eychelē vñ boicheyherē. .zc. vñ an/
 dere dyngē. die vā macht vñ krafft verre bouē traede dē nugenompre spijsen Vp disse
 meinig. vñ vā dē loff des eyrste alders spricht d' Eirwirdige vñ wisse man Boeti' ey/
 nē also myrcklichen spruch / dē ich niet mach daehynde laiffē all geyt he enwenich vis/
 ser vnserē propositū vñ saicht also Wie gar sere selich is geweest dat eyrste ald. dat wel/
 che zovredē was vñ lieff sich genoege mit dē vruchtē. die viss vñ vā d' getruwer erden
 woiffen. vñ wart niet durbracht off vlozē die koestliche zyt vmb die verquistliche ouer/
 vlodicheit vñ weildicheit In dē selue ald warē Sij gewoint dē honger zo boiffen myt
 dē eychelē Duch wijsē sy niet dē wijn. off die manichfeldige vñ mengig des drancks mit
 honich off mit anderē kuyderen Duch vrachte sy niet nae d' wolle anderer lande noch nae
 mancherhade kune d' varwen Dat gronc grass was yr bedde. vp dē sy suesse vñ sanfte
 sleeff dedē Sij slieffen vp die zyt niet vp dē pluymvedderē. noch vp dē gesmiteldē vnd
 koestliche bedstedē sind Sij slieffen vnd dē schaddēgeuendē beumē. Yren drack nomē
 Sij vā dē vrischē kouffendē wasser Vp die zyt voire geyn schyff ouer die see. ouch wac/
 ren ghep kouffludē die yr kouffmēschaff hē vñ her allēthaluē zosamē gelese. hier off dair
 zo mart voire zo d' seluer zyt waerē ouch stille die erschroeckliche heithorner So wart
 ouch vā geymige hass niet vgonnen dat bloit d' myschē noch da vā wart niet nass gema/
 cht dat velt. vñ vp die zyt was noch gey barnasch. Vp die zyt vlogē die voegell sich/
 er vmb vnd vmb vmbenocht vñ eynigē laigleger Desglijchen deden die vysche mit
 anderen dyeren Mer nu sucht der vnseeliche slunt der guylsicheyt vnd wilt beforē wat
 die lucht in sich hait vnd wat dat ertrijch. vnd wat dye wijde see in sich begrieffen hait.

Dat .ij. alder der werlt.

Dne mach niet entwischen der vogell mit synē vederen. noch dat wīde diere entrennē mit synem snellen louff. noch vurtyme is sicher d'vīsch in der dieffen see D buych off wairlicher du lecker afftiche zonge wat machstu vngelucks in disser werlt. vmb dynen willen gescheen doutslege vnd moerde. dieffstaill. rouffe. kyblinge strijde vnd loiffheyt. 2c. Viss dem offenbairt wirt dat nae dem maill dat der sundige mynsh hait begonnen zo essen dye spysse des vleischs so hait dye erde verlopen yre vruchtberheit/also dat ouch nae vyl arbeit bringt Sij niet vort dan vnkruyt dystelen vnd dorne. 2c.

Noe begunde die erde zo ackeren vnd zo buwen vnd wart eyn ackerman vñ als dye Iuedische meister schryuen vnd Tycolaus de lyza vult ouch dat selue so was Noe der eyfste der dye wijse vant zo ackeren mit den dieren Vnd daerum is geschreue Gen. v. He sall vch troesten off verlichtern van yre arbeit want zo vorens plagen dye mynschen den acker zo grauen. mer nae dem maill als dye beesten begunden zo ploigen doe worden dye mynschen verlichtert van der arbeit. Duch was Noe der eyfste wyngarter Vnd dat quame also zo Noe lieff alle diere viss in dyelweyde Vnd als men saget doe Noe den bock van den geiffen in Cilicien gesant hadde so quam der selue bock an eynen wilden reuenstocck. vnd ass da van vnd wart druncken dae van vnd dair nae begunde he die anderen diere an zo gain vnd zo stoiffen. Noe als he bekant hait dye krafft der wil der reuen. van stant an began he die zo setzen in eynen gueden acker vnd zo planten vñ zo misfen mit leuwē bloit. mit verckens bloit mit schaffs bloit. vñ mit affen bloit Vñ dae durch by auenturen/all vnrwissende/wolde he zo verstein geuen dye zokomēde gelichnisse der veyzer kinne dieren in den genen dye den drancck vnrmeifflich drincken wurten Als dye wilde reue versatzt was in eynen gueden wyngarden. so bracht sy goide vrucht vort. vnd Noe sneyde dye vrucht ane vnd bereyt dye zo dem nutz vnd zo drancck der mynschen. vnd so he den wijn dair viss bracht hadde. so dede he offerhande dae vā. vñ machte eyn groiffe gesterie. vnd name des nuwē dranccks so vill zo sich dat he vroelich wart. vnd droncken so sere dat he als eyn sanffmoidich schaffsich neder leide vnd stieff. vnd bleiff alsus liggen bloiff vnd vnbdeckt synre schemelheyt. Vnd dat erfach syn son Cham vnd rechtvort so offenbairde he dat synen broideren vnd bespottede synē vader Mer syn ander zwene broidere Sem vnd Japhet als sy dat hoirten so worden sy bewet weget viss kyntlicher guedertierenheit vp yren vader. vnd nomen dye zwene eynen mantell vp yre schulderen vnd giengen mit affgekirten angesicht zo yrem vader vp dat sy niet sehen dat menlich lit^{ors} vaders vnd bedeckten synre schemelheit Merck hie auer die natterliche ingeplanzte schemde deser geleder. da van Chams kyndere in zer tijt Ere beiagen willen. Such ouch hie vā in de. viij. blade. Noe als he entwachede vnd bekante dat geschichte synre sone. so gebenedide he die zwene sone vurs. vnd wimscht yu gelucks vnd heyll Mer den eynem son genoempt Cham vermaledide he. mer doch niet in synre person sunder in synem son Chanaan. vnd dat hierum als Augustinus spricht in dem boich van der Stat gotz in dem. j. cap. Noe endorst niet vermalediden die gene dye got gebenedidet hatte Want Genef. in dem. ix. ca. is geschreuen Got der here gebenedide Noe mit synen kynderen.

Wanne. wie. vnd wairumb der stait der edelinge vplromē is.

Noe gebenedide synre soene Sem vnd sprach. Cham sall dyn knecht syn. zo Japhet sprach he dese gebenedigung Du salt verbreit vnd vermanichfeldiget werde. vnd salt wonen in den Tabernackelen Sem.

Hie by spricht Augustin⁹ is zo myrcken dat hie eyfsterff wirt genoēpt vñ erdacht off ingesat die knechtlicheit. vñ dair ontgey die vrijsheit vñ edelheit mer hier viss is niet zo meine dat vleischlich gehoirt die edelheit bybringe wāt niet aff die gene die vā Cam

Komē syn. synt geweest vnedell vñ verwoffen off den anderen vnderworpen. Süder syn
 naecomlinge synt dye eyfste geweest dye gewalt vnd herlicheyt gehat hauen. Als dat
 offenbair is van Temproth vnd van den konyngen vā chanaan. vnd vā africken. ouch
 synt niet all die ghene die van Sem vnd Japhet komen synt dugentaffrich geweest off
 edell. off heirlicheyt gehat. Wāt sy synt bynae alle gevallen in affgoderie. vñ synt ouch
 dicke verdruckt geweest van den anderen Viss dem is zo verstayn dat dyse vermaledi-
 dunge vnd gebenediding is mere zo nemen nae der sele dan nae dem vleisch. nae dē la-
 steren vnd den dugenden. ouermiz welche laster vnd dugende. der mynsch wair affrich/
 lich wyrt genoempr edell off vnedell Niet de min so hauen der seluen naecomelynge etz/
 lige sunderlinge priuilegia gehat vmb dat verdienst yre vuralderen. ¶ Vnd syn vill
Frede dair zo wairumb die Regenten vnd die edell lude synt ingesart. Zo dem eyfsten
 vmb noitsachen willen Want do dat mynschlich geslecht zomam. also dat vill myn/
 schen vp der erden geboren waren so waren Sij alle bereyt vñ sere geneicht zo dē quae-
 den dairumb was noit vmb der quaedē vplouff vnd moitwille intgeyn die goiden zo
 zeumen vnd affzstellen. dat ein goit rechtuerdich wijsē man wyrt vysskeroren. der bouē
 dye gemeynthe were vnd die regierde. dye dugentafftrigen vnd vrommen zo vorderen.
 Dat gemeyn volck die vnderfaissen zo beschermen. vnd die tuischer vnd woefte schelcke
 zo bezwingen. vnd dairumb sall eyn sulche man eygentlich zo spreken genoempr wer/
 den. nobilis quasi notabilis dat is. eyn myrclich man. want he vut anderen vnd bouē
 andere is gemirckē vnd gezetent mit den sere schynenden vnd wail ruckenden blo/
 men der dogenden. Dat men spricht eyn edell man. dat is mere gesproken mit eynre
 gelychenisse. als wolde men spreken eyn adelich man Want wie der selue arne andere
 voegell bouen geyt in dem vliegen. .c. So ouch diese mynschen. den anderen in goiden
 seden vñ doechden. Vnd dairumb sprich sent Iheronymus Ich ensiehe niet anders dat
 zobegeren sij in der seluer edelheit dan dat die naecomelynge mit eynre hāde noitsache
 bezwongen werden. niet aff zo treden van yre vuralderen erberheit sich zo veronedelen
 Zo dem anderen is ingesart der stat der edelynge. vmb sunderlinge starckheyt etzlicher
 mynschen Want vnderwilen geschach ydt dat die gemeinde beswaert was van dem
 oueruallen yre vyande. vnd asdan so wart eyn visspruch gedain. so were yre lande ver/
 loeste vnd vryde van den seluen vyanden. der sulde vut sich vnd vut syn erue zo ewigē
 zijden hauen vnd besitzen dat rechte der edelheit. vnd nae der wijsē lieft men vā vil die
 so edell synt worden. Itē zom derden maill heis dat vpkomen viss ouer volodicheit der
 rijchdomen. Want by wilen was dat gemeyn volck so sere bnoediger vmb die lijffzu-
 cht dat dat volck van groiffen honger vnd kommer so vergynge. dat Sij sich seluē mit
 dem dat Sij hadden. ouergauen sich eynem rijchen manne. vp dat sy sich mit eyre sul-
 cher wijsē des hangers erweiden. vnd den seluen erkanten sy vut yre heren vnd yre iuck-
 re. Item men vint ouch edelheyt die van gode ingesart is. all is der seluen wennich.
 Van welchen synt eyndeyll bleuen als in dem konynck David. Eyndeyll bald vergan-
 gen. als geschach in dem konynck Saull vnd ouch in dem konynck Jeroboam. vñ des/
 glijchen van vijff anderen Item men lieft ouch van vill edelheydē die mit gewalt synt
 vpkomen. vnd der seluen eyndeyll synt bald verdestruert vnd verdilget worden. vnd
 eyn deill synt stouinde bleuen. .c.

¶ Noe leefde nae der synt volit. CCC. vnd. xl. iair vnd in der seluer tijt. behalūē dye
 iij. soene Sem Cham vnd Japhet gewan he noch sone vnd dochtere. Vnd als eyn
 Tweede genant Philo schrijft. van welchem spricht sent Iheronimus in dem boick vā
 den durchluchtrigen mannen. so hait Noe gesyen by synem leuen. syn hyns kunderē. vnd
 synre enckelen kunderē die van sinen dryen sonen komen waren. vnd warē gewassen vñ
 vbreit in vill geborde. vñ was die zaill der manne. viij. tusent behaluen wijuer vnd
 kynder Vnd do Noe alt was worden. SCCCC. vnd. L. iair so starff he. Vnd bald
 dair nae versamelden sich alle die geslecht in der vurf zaill vnd koren drij heuffman

Dat .ij. alder der werlt.

vnd fursten. Dye sy regieren sulden vnd bestonden zo butwen den hoghen Torne. 2c. als hernae cleerlicher viss gedruet wirt so man wirt sagen van dem Torne van Babilonien vnd vā vermanichfeld gūge d spracche Ich meinē dat so lange als Noe leuede. so hauen alle dye geslechte Noe yren oemen gehalten als vur yren Pays vnd yren Keyser der Sij in allen dyngen vnder wesen hait nae der regule der gerechticheyt gotz. Mer so bald als he doit was. hauen sy sich vpgehauen widder got. 2c.

Sowie dat die gantze werlt van Noe vnd van sinen kinderen mit mynschen veruult is.

C Hie is zo wissen dat Noe in syne leuen. synen drii sonen Sem Cham vnd Japhet als cyn geweldiger keyser der gantzer werlt die in drii deil gedeilt is. als Asia. Africa vnd Europa. viss gezeichnet vñ zoberympt hait. eynē ygliche der deyll eyns. als vur syn vederliche criffzail. Welche deil der werlt eyn yglichs in vill lande gedeilt is. Nu hauen dye drii sone eyn yglicher vill kynder gebat. van welchen kynderen ouch grouisse geslechte geboren synt. So hait eyn yglicher van den driien sonen syn deyll criffzails ingenomen mit synen geslechten. vnd also heuen dye / dye gantze werlt besetzt mit volck. vnd den landen namen ingesetzt. Soch is niet zo meynen dat dye seluen geslechte sich rechtevoren also verbreit hauen vnd dye lande beslagen. sunder lange zyt vnd vill hundert iair hauen sy sich alts meir vnd meir vissgestreckt. nae dem als Sij mere vñ mere sich vermanichfeldicht hauen in personen. vnd eyn yglichs geslecht van den driien sonen hauen sich mere gehalten zo dē deyll yrs criffzails vnd dat selue ye lenger ye mere wointhafftich gemacht.

Van anderen kynderen die Noe gehait hait die in der Bibel niet genoempt werden

C Item bouen die drii sone vurs hait Noe gebat noch eynen son genoempt Ionichus als sent Methodius schrijft vnd der meister in speculo historiali vnd gemeynlich mit ym alle historien schrijuer. vnd was syn erstgeborene son als Methodius spricht. Mer Moyses in dem boich Genes. schrijft niet van dem. Ouch synt ezliche als geschreuen steyt in Rudimento nouiciozum dye widderspreken dat selue dat methodius schrijft. Want he sager dat Ionichus nae der syntvolit haue Clemproth rait gegenen wye he regieren sulde vnd yn ouch andere kunst geleirt. vnd was doch niet in der Archen der selue Ionichus als dye syntvolit was. want als Genes. vij. geschreuen is. so wart nie mans behalden viss der Archen. vnd all dat vleisch vp der erden dat sich beweget. dat wart verzeirt vnd verderuet.

C Jacobus philippi eyn broder van sent Augustin⁹ orde spricht anders in supplemento chronicarum vnd schrijft also Noe hait gewonnen synen veirden son nae der syntvolit vnd was genoempt Ionichus vnd was eyn cloick syntich man. vñ was ey groiss astrologus vnd was der eyrste der die gelegenheit vnd nature der sterne angemeynt hait. ouermits dye kunst bekante he dat vpfomen der. iiii. Riich. vnd ouch yren vnderganck. vnd zerstoerlicheyt vnd dat sach he zo vorrens vnd leyre ouch dat. Desem gaff d vad gei deil als Methodi⁹ schrijft mit synē broiderē. sime he gaffeme grouisse gaue / vñ als he die entfangē hadde. so treckde he in eyn lant genoempt Erban. vñ gewan dae kynd vñ syn geslecht wart geystlich vermanichfeldicht. vnd was desseluen volcks here. vnd buwede dae eyn Stat dye noempt he nae sich Ionicha. 2c. Vnder anderen hatte he

eyn junger genoempt Nempoth van dem onch naegeschreuen steit. den leyr: de he wye
 he dat regiment sulde kriegen vnd balden ouer syn geslecht vnd dat waren Chama
 kynder. .cc.

¶ Item noch schryuen eyn deyll andere historie schryuer sanderlicher lande/ vmb loff vñ
 ere yrs geslechts vnd yre lande viss altheit der ziden/ van anderen sonē die Noe gehat
 haue vnd van den seluen schryuen sy. dat affgetomē sy yr geslecht vnd dat volck dessel/
 uen landes.

¶ Ser schryuer der hystorien van Sassen als geschreuen is in florario temporū der
 strijcht vp in verzellig der seluer herkompst. Bys vp eyn son Noe. der in der archen sy ge
 boren west vnd noempt yn Strophuis. Item eyn ander schryuer der hystorien van den
 Romeren genoempt Esconduis der schryfft dat Noe haue onch gehat eyn sone ge
 noempt Janus.

¶ Nota dat der gantze vmbkreiz deser werlt is gedeylet van den ghenen die da van ge
 schreuen haue in drij deyll. mer niet in gelijchedeyll. Dat ein deyll is genoempt Asia
 Dat and Africa. Dat derde Europa. Asia is dat wijst vñ breijst Africa dat rijchste
 Europa dat mechtichste van volck. .cc. vnd der ygluchs is rijcher in dem seluen dae idt
 die anderen zwey ouertrit dan die and zwey deyll. Dese drij deyll der werlt wie vurs
 synt zobetympet dē drijen soenē Noe Als Sem Cam vnd Japhet. die zosamen gehat
 haue. lxxij. geslecht vnd was geslecht vnd wie vill van der yglucher komen synt will
 ich laissen vallen. Want dat groiste deyll der lande inwoner. synt vns in diesen winc/
 kelt der werlt vnkundich.



¶ Item van Noes geslechte quamen. lxxij. geboerte off
 geslechte. vā Japhet. xv. van Cam. xxx. van Se. xxvij
 ind die vurs geslechte bouwden eynē Torn van zeilstey
 nē vur sulchemie wasser vloit off sy me queme. ind dat ge/
 schach Des wercks meyster was Nempoth der Kefe
 darumb verwandelde got yre spraeche in. lxxij. tzone.
 Heber van dem die joiden heischen hebrei ind syn gesle/
 chte/ dat dat lxxij. geslechte was. dat bebeit sy alde spra
 che vnd bleiff vnuerwandelt vmb dat Sij zo dē wercke
 niet helpen enwoulden dat men wider got burwede Sair
 umb heische die hebreische off iuedsche spraeche eyn moder
 aller spraechen Van der wasser vloit bis an die verwan
 delung der spraechen was. C. vnd ein iair.

¶ Hye is zo mercken want die vurs geslechte bleuen sy
 dat groiste deyll in den zweyn deilen der werlt Asia vnd
 Africa. welke lande gelegen syn vp gynsic meirs/ dairūb
 dye selue lande vmb der verē willen/ mit yren furstē vñ
 lantzherē vñ geschichten der selue Vnss hie in dissem deyl
 der werlt Europa genoempt. gantz vnkundich synt. idt
 ensy dā vā also sere vernoemptē Sairumb will ich onch

dye seluen laissen vallen vnd also kurtzich hie vnd dort berouen die vernoempten ge
 schichten vā dē landē vnd Steden Duchs synt gheyn schryffe van bewerden historien
 schryuere van diuerschen landen bis zo des eyersten keisers van Rome Julius genoēpt
 off eyn kurtze zijt dar vur So will ich die geschichte der drij navolgender alder beuelen
 den geleiden. die sich dair inne bekommeren.